

Federf. Stadamt: Referat Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss	Bürgermeister Roland	21.05.2010	6

öffentliche Sitzung

Betrifft:
Innovation City Ruhr

Begründung:
(ggf. zusätzlich)

Der Initiativkreis Ruhr, ein Zusammenschluss 59 führender Unternehmen im Ruhrgebiet, hat am 22. März 2010 den Wettbewerbsaufruf zur Innovation City Ruhr gestartet. Ziel dieses Wettbewerbs ist es, während einer 10-jährigen Projektlaufzeit eine Stadt bzw. einen Stadtteil von ca. 50.000 Einwohnern innerhalb der Metropole Ruhr zu einer Niedrigenergiestadt umzubauen. Durch eine Vielzahl von Maßnahmen in den Bereichen Energieeffizienz, E-Mobilität und dezentrale Energieerzeugung soll bis zum Ende des Projektzeitraumes der Ausstoß an CO₂-Emissionen mehr als halbiert werden.

Das Projekt Innovation City Ruhr ist kein Wettbewerb um öffentliche Fördermittel. Der Wettbewerbsauslober stellt vielmehr in Aussicht, dass sich in der ausgewählten Beispielmkommune durch das Engagement der Mitgliedsunternehmen des Initiativkreises Ruhr, durch die Marketingwirkung des Projektes an sich und durch die mit dem Projekt bewirkte Vernetzung von Akteuren und weiteren Unterstützern ein Investitionsvolumen von geschätzten 2,5 Mrd. Euro generieren lässt. Diese Gesamtsumme ergibt sich aus den Investitionen im Bereich von energetischer Gebäudesanierung und Wohnumfeldverbesserung, Förderung der E-Mobilität sowie Investitionen in die verschiedensten Bereiche der Energietechnik. Öffentliche Förderung kommt nur soweit ins Spiel, als sie ohnehin z. B. für die Markteinführung regenerativer Energien oder die energetische Gebäudesanierung gewährt wird.

Die Stadt Gladbeck beteiligt sich am Wettbewerb Innovation City Ruhr. Im 1. Schritt des zweistufigen Bewerbungsverfahrens wurde die Einreichung einer Projektskizze gefordert, die in erster Linie die prinzipielle Eignung des Gladbecker Stadtgebietes und der dort vorzufindenden Siedlungs- und Gewerbestrukturen für ein solches Vorhaben darstellen soll. Einsendeschluss für diese Projektskizze war der 14.05.2010.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Aus allen Einsendungen sollen durch eine Jury voraussichtlich 5 Beiträge ausgewählt werden. Die Verfasser dieser 5 Beiträge haben dann die Möglichkeit, in einer 2. Wettbewerbsstufe ein detailliertes Konzept über die Entwicklung ihres Projektgebietes zu einer Niedrigenergiestadt einzureichen.

Hieraus wird dann voraussichtlich im letzten Quartal 2010 die Innovation City ausgewählt.

Ziel des gesamten Wettbewerbsverfahrens ist es, ein ruhrgebietstypisches Projektgebiet mit hohem Verbesserungspotenzial und hoher Mitwirkungsbereitschaft zu identifizieren, dessen Erfolge anschließend auch auf das Ruhrgebiet insgesamt übertragen werden können.

Die Verwaltung wird in der Ausschusssitzung ergänzend berichten.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister

- Ulrich Roland -

In der Sitzung des

X Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am 21.05.2010 (öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: